

Borkenkäfer: vorbeugen und bei Befall bekämpfen

Der Borkenkäfer kann im Wald zum Problem werden; auch bei der Neupflanzung einiger Ziergehölze können Schäden durch Borkenkäfer verursacht werden.

Bei optimalen Anwuchsbedingungen, vorab **bedarfsgerechtem Wässern**, wird ein Befall eingeschränkt. In den ersten 2 Standjahren ist somit bei trockener Witterung das Einschwemmen des Wurzelballens alle 2 bis 4 Wochen sehr wichtig (je nach Wasserhaltevermögen des Bodens). Da die Gehölze durch das Verpflanzen immer etwas geschwächt werden, müssen einige Gattungen während einer ein- bis zweijährigen Anwuchszeit vor dem Borkenkäfer geschützt werden. Wenn die Pflanze wieder voll im Wachstum ist, kann sie durch Harzbildung den Eindringling selbst abwehren.

Mögliche *Wirtspflanzen* (eher bei Pflanzen über 3 m Höhe, jedoch auch kleinere):

Abies, ev. Cedrus, Chamaecyparis ab ca. 3 m, Picea, Pinus, grössere Thuja u. Tsuga, stärkere Acer, stärkere Carpinus, Fagus, Quercus, Salix. Allgemein starke Stämme!

Je nach Region ist der Befallsdruck sehr unterschiedlich; bei Pflanzung in Waldnähe erhöhtes Befallsrisiko.

Erkennen bereits befallener Pflanzen:

- kleine Bohrlöcher im Stamm oder in dicken Ästen
- Harzfluss am Stamm (Bohrlöcher) vor allem bei Nadelgehölzen
- Bohrmehl-Häufchen in Astgabeln oder entlang des Stammes
- Verfärben der Nadeln, sie werden fahl

Bei Verdacht Rinde bei Bohrloch anschneiden, Frassgänge suchen. **Frühzeitiges Erkennen ist für eine erfolgreiche Behandlung wichtig.** Nur dann kann die Pflanze noch wirkungsvoll behandelt werden. Wenn die Käfer erst lange Frassgänge in der Borke erstellt haben, sind sie kaum mehr zu bekämpfen.

Vorbeugende Behandlung: (bei Neupflanzungen dringend empfohlen)

Zeitpunkt: – ab Mitte März, bei warmer, trockener Witterung (Käfer wird bei 16 bis 18 Grad aktiv), bis August

Anwendung: – vorbeugend: alle 4 – 6 Wochen (bei intensiven Niederschlägen kann der Spritzbelag am Holz vorzeitig abgewaschen werden)
– bei Befall sofort alle 1 – 2 Wochen (3 – 4 Spritzungen)
– nur Stämme und dicke Äste behandeln (müssen „tropfnass“ sein)

Produkte: – Cypermethrin
– Kendo